

Freundschaftsreise nach Ecuador

Vom 7. Jänner bis 22. Jänner 2020
16 Tage, 15 Nächte



EINFÜHRUNG

In Ecuador arbeiten wir mit dem Reisebüro Maquita zusammen. MCCH wurde vom italienischen Padre Graziano Mazon 1985 und den Campesinos gegründet, um den gerechten Handel voranzubringen. Die erzeugten Produkte konnten so zu einem fairen Preis verkauft werden. Viele weitere Initiativen folgten. Daher gründete MCCH auch ein Reisebüro, um BesucherInnen an jene Orte zu bringen, die nach dem Prinzip des gerechten Handels arbeiten, und um Unterkünfte und Verpflegung zu schaffen, damit die BesucherInnen dort mit ihrem solidarischen Beitrag, die Initiativen stärken können. Die anderen Ziele sind einige ausgewählte Einrichtungen, die Jugend Eine Welt mit Spenden von vielen Menschen aus Österreich jahrelang unterstützt und einen Einblick geben, wie der Gedanke Don Boscos umgesetzt wird.

VORLÄUFIGES PROGRAMM:

QUITO + SHANDIA

Dienstag, 07. Jänner 2020: Ankunft Flughafen Puenbo-Quito am frühen Abend. Anschließend Fahrt nach Quito ins einfache Gästehaus der Steyler Missionare. Das Gästehaus liegt etwas abgelegen im Norden von Quito am Fuße des Pichinchas. *ÜN und Abendessen Quito.*

Mittwoch, 08. Jänner 2020: Frühstück und Aufbruch zum ersten Teil der Stadtführung durch die Altstadt. Quito liegt mitten in den Anden auf fast 3000 m Seehöhe. Wir besuchen auch ein Projekt von JUGEND EINE WELT in Quito, die Don Bosco Schule, wo viele Kinder aus der benachteiligten Bevölkerung und Jugendliche eine Ausbildung machen können. Nach dem Mittagessen fahren wir zum Äquator „Mitad del mundo“, wo sich die nördliche und die südliche Hemisphäre treffen. Das äußerst ansprechende Museum der Indigenas gibt uns einen Überblick über alle Regionen Ecuadors. Außerdem werden einige Experimente vorgeführt. *ÜN und Abendessen in Quito.*

Donnerstag, 09. Jänner 2020: Nach dem Frühstück machen wir uns mit dem Bus auf die Reise nach Napo, der ersten Provinz im Amazonas-Tiefland. Zunächst geht es aber noch über Papallacta, einem Pass auf 4000m, durch die Anden. Danach können wir den Wandel der Natur und den Klimawechsel vom kühlen Hochland bis zur tropischen Tiefebene miterleben. Wir fahren bis Shandia-Tena, einer Gemeinde von der indigenen Volksgruppe der Quichua. Nach dem Mittagessen mit Spezialitäten aus dem Tiefland brechen wir zum Naturschwimmbad Guayusa yacu auf, das zu einem Bad im kühlen und kristallklaren Wasser einlädt. *ÜN und Abendessen in Shandia.*



SHANDIA LODGE + MISAHUALLÍ

Freitag, 10. Jänner 2020: Nach dem Frühstück fahren wir an diesem Tag mit dem Kanu auf den Flüssen Napo und Arajuno durch die tropische Landschaft bis nach Misahuallí. Auf Wanderungen über schmale Dschungelpfade erklären unsere lokalen Führer die heimische Fauna und Tierwelt. Nach der Rückkehr und dem Mittagessen in Shandia zeigen uns die Bewohner des Dorfes die Zubereitung von hausgemachter Schokolade mit dem Rohstoff aus eigenem Anbau. Am Abend haben wir dann Gelegenheit den Shamanen der Gemeinde kennenzulernen. ÜN und Abendessen in Shandia.

Samstag, 11. Jänner. 2020 Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von Shandia und machen uns in südlicher Richtung auf den Weg zurück ins Gebirge. Wir gelangen nach Baños, einem touristisch gut erschlossenen Ort mit wunderschönem Blick auf den Vulkan Tungurahua. Ab hier beginnt wieder die Fauna des Hochlandes. Mittagessen in Baños. Am Nachmittag Freizeit evtl. Bademöglichkeit in den Thermalbädern „de la Virgen“. ÜN in Baños.

Sonntag, 12. Jänner 2020: Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nach Ambato. Hier werden wir ein Herberge für benachteiligte Kinder und deren schulischer Unterstützung durch freiwillige Mitarbeiter der Organisation „Jugend ein Welt“ besuchen. Danach geht es weiter nach „Salinas de Guaranda“. Diese indigene Gemeinde auf über 3.500 m Seehöhe ist gut organisiert und produziert Käse und viele andere Produkte, die bis nach Europa exportiert werden. Der Salesianer Padre Antonio Polo ist schon über 40 Jahre in dieser Gemeinde und hat das Dorf zu einem sehr lebenswerten Ort gemacht, wo auch Jugendliche eine Perspektive haben und nicht abwandern. ÜN und Abendessen in Salinas de Guaranda.

Montag, 13. Jänner. 2020: Frühstücken und dann fahren wir Richtung Alausi. Auf dem Weg dahin besuchen wir verschiedene Projekte, z.B. Anbau und Produktion von Quinoa. ÜN und Abendessen in Alausi.

Dienstag, 14. Jänner 2020: Wir genießen unser Frühstück und dann fahren wir um 08:00 mit dem bekannten Anden-Zug von Alausi bis zur Nariz del Diablo (der Teufelsnase). Danach besuchen wir die indigene Gemeinde der Tolte, wo wir zu Mittag essen werden. Von dort erreichen wir den Aussichtspunkt „La Posada del Diablo“, von wo aus wir einen grandiosen Blick auf die sich im Zick-Zack durch die Berglandschaft windende Zugstrecke genießen können. Nach dem Mittagessen Reise mit dem Bus bis nach Cuenca. Auf dem Weg durch das südliche Hochland von Ecuador gelangen wir zunächst nach Ingapirca, einer Ausgrabungsstätte aus der Zeit der Inka. Nach der Besichtigung der alten Monumente geht es weiter nach Cuenca, der nach Guayaquil und Quito drittgrößten Stadt in Ecuador. Diese Stadt war schon unter spanischer Herrschaft ein wichtiges Zentrum und bietet dem Besucher viele Sehenswürdigkeiten. ÜN und Abendessen in Cuenca.

Mittwoch, 15. Jänner. 2020: Besuch des Nationalparks „El Cajas“. Hier gibt es verschiedene Wanderwege bis auf 3.000 oder sogar 4.000 Höhenmeter. ÜN und Abendessen in Cuenca.

Donnerstag, 16. Jänner. 2020: Nach dem Frühstück fliegen wir an diesem Tag von Cuenca zurück nach Quito, und machen uns gleich auf den Weg in die Küstenregion von Ecuador. Mit dem Bus fahren wir bis nach Santo Domingo de los Colorados. Hier besuchen wir eine indigene Gemeinde, die uns zeigt wie der Saft aus Zuckerrohr gewonnen wird und die uns in ihre traditionelle Musik und ihre Tänze einführen. Die heimischen Führer zeigen uns auch die Resultate der handwerklichen Fähigkeiten der Mitglieder der Gemeinde. ÜN Atacames.



SANTO DOMINGO DE LOS COLORADOS + ESMERALDAS

Freitag, 17. Jänner 2020: Nach dem Frühstück werden wir das Projekt Padre Sandro besuchen. Am Nachmittag frei zu Strand genießen. ÜN Atacames- Esmeraldas

Samstag, 18. Jänner. 2020: Nach dem Frühstück ist ein freier Vormittag angesagt um dem Strand zu genießen. Nach dem Mittagessen fahren wir Richtung Quito. ÜN Quito

Sonntag, 19. Jänner. 2018: Besuch des Museums "Capilla del hombre" des berühmten Malers Oswaldo Guayasamín oder die Möglichkeit, am traditionellen Kunstmarkt in Quito einzukaufen. ÜN Quito.

Montag, 20. Jänner 2020: An diesem Tag werden wir in die Region nördlich von Quito fahren. Von Quito geht es zunächst nach Cayambe, ein malerischer Ort am Fuße des gleichnamigen Vulkans. Wir werden die FAIRTRADE Blumenfarm „Hoja verde“ besuchen. Die Hochebene Ecuadors bietet aufgrund des Klimas ideale Produktionsbedingungen für Blumen, und so ist diese Region seit den 1990er Jahren zu einem der weltweit größten Anbaugelände für Rosen aufgestiegen.

Nach dem Mittagessen besuchen wir den über die Grenzen Ecuadors hinaus bekannten Markt „Mercado del los Ponchos“ in Otavalo. Hier können wir die traditionellen und bunt kolorierten Kleidungsstücke und sonstige handwerkliche Erzeugnisse im typisch indigenen Design bewundern. ÜN Otavalo.

Dienstag, 21. Jänner 2020: Nach dem Frühstück machen wir eine mehrstündige Wanderung mit wunderschönen Ausblicken durch herrliche Natur rund um den Kratersee Cuicocha. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück nach Quito. ÜN und Abendessen in Quito.

Mittwoch, 22. Jänner 2020: Frühstück und Fahrt mit der Gondel auf die Flanke des Vulkans Pichincha. Von hier aus haben wir einen wunderbaren Blick auf die Stadt Quito. Nach dem Mittagessen fährt uns der Bus zum Flughafen und wir treten die Rückreise nach Europa an. Flug Quito-Wien.



Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Österreich

Münchreiterstraße 31, 1130 Wien

Tel. +43 1 879 07 07 - 0, office@jugendeinewelt.at, www.jugendeinewelt.at
www.facebook.com/jugendeinewelt

www.worldtour.at

Hinweise des Reiseveranstalters:

Worldtour travel GmbH, Eggenbergerallee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>. Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung – RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank

Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.